

Tägliche Omaha Tribune

TRIBUNE PUBLISHING CO.—VAL J. PETER, President. Preis des Tagesblatts: Durch den Träger, per Woche 10c; durch die Post, per Jahr \$5.00; einzelne Nummern 2c.

The Tägliche Omaha Tribune is a strictly American newspaper, read by Americans of German blood. The Tribune recognizes the fact that no publication in this country has a right to exist if it does not devote its entire energy to the best interest of the United States of America.

Unser riesiger Schiffsbau

Der kollektive Riesenfabrikant von 95 neuen Schiffen, welcher der Feier des vierten Juli einen höchst praktischen Anstoß verlieh, hat den Kulminationspunkt einer Jahresleistung im Schiffsbau erreicht.

Eine Ausscheidung der Spekulation

Von einer unerwarteten, aber segensreichen Entwicklung im Handel mit leicht verderblichen landwirtschaftlichen Produkten als Wirkung des Nahrungsmittelkontrollgesetzes (Food Control Act) berichtet die Nahrungsmittelverwaltung in Washington.

Ihre Taten sprechen

Amtsblätter sind im allgemeinen eine ziemlich trodene und häufig sogar recht langweilige Lektüre, aber das von der Bundesregierung herausgegebene „Official Bulletin“ bildet eine Ausnahme.

Neue Wege der Zivilisation

Vor einigen Tagen wurde berichtet, dass die Königin von Spanien einen spanischen Ingenieur den Auftrag gegeben, Pläne auszuarbeiten für den Bau eines Tunnels unter der Meerenge von Gibraltar.

Die Tägliche Omaha Tribune ist eine Liste von 53 an der Westfront stehenden amerikanischen Soldaten veröffentlicht, die von unseren eigenen Oberkommando für Auszeichnung mit der Tapferkeitsmedaille vorgeschlagen werden.

Die Omaha Handelskammer wird einen Fond von \$25,000 aufrufen zur Unterhaltung unserer Soldaten und Matrosen, die durch Omaha kommen und zur Unterstützung ihrer Familienangehörigen.

Die Omaha Handelskammer wird einen Fond von \$25,000 aufrufen zur Unterhaltung unserer Soldaten und Matrosen, die durch Omaha kommen und zur Unterstützung ihrer Familienangehörigen.

Farmer reist 18 Meilen, um mehr Lanlac zu bekommen. Sagt, er sei bereit, die Fahrt zu jederzeit zu machen, um sich eine wertvolle Medizin zu bekommen.

Wir können Lanlac da draußen, wo ich wohne, nicht bekommen, deshalb mußte ich 18 Meilen fahren, um eine weitere Menge zu bekommen.

Ich war im Allgemeinen bei guter Gesundheit bis vor kurzer Zeit, fuhr Herr Age fort, als ich Krämpfe mit meiner Verdauung bekam.

Als ich jedoch in den Zeitungen von Lanlac las, hielt ich es für das Beste, eine Flasche voll zu bekommen.

Lokales!

Wichtige Bankfrage. Vor Richter Meid kam Samstag eine wichtige Frage zur Verhandlung. Frank James von St. Paul verlangt \$12,000 vom Depotbesitzer.

Personalien! Herr Henry Rohlf hat die prächtige Residenz des Herrn G. S. Malchin, 1306 Süd. 35. Straße, für \$9,000 käuflich erworben.

Kleine Lokalnachrichten. Stadtmann Wagner hat sich Erford unter dem Spionagegesetz verhaften lassen.

Soldaten- und Matrosenfond. Die Omaha Handelskammer wird einen Fond von \$25,000 aufrufen zur Unterhaltung unserer Soldaten und Matrosen.

Markenliebhaber betrogen. Man sei mit dem Sammeln unbenutzter Postmarken sehr vorsichtig. Große geschäftlich-politische Veränderungen bringen gewöhnlich auch einen gewaltigen Umschwung im Postmarken-Geschäft.

Seit dem Jahre 1900 sind mehr neue Marken in der Welt erschienen, als in etwa 60 Jahren vorher. (Es geht weit über die Geschichte der Marken-sammler-Bewegung zurück).

Einige wenige auf Postmarken verlassene Jungen sind besonders stolz auf die unbenutzten Marken vom zwanzigsten Jahrhundert in ihren Sammlungen.

Andere vergrößerter frühere Ausgaben abzurufen; oder sie machten absichtlich Fehler bei der Herstellung.

Außer amerikanischen fielen besonders deutsche Jungen auf solche unbenutzte Marken rein. Schließlich verbot die deutsche Regierung die Einfuhr von Marken; dann fiel der Marken-Verkauf in nicht wenigen kleineren Ländern sehr beträchtlich ab.

Der Fortschritt der Banstein-Kampagne für das Eigenheim der Omaha Tribune geht nur recht langsam voran. Es stehen bisher nur 363 Namen auf dem Verzeichnisse.

Die Ehrenliste der Täglichen Omaha Tribune. Cathräftigere Unterstützung der Banstein-Kampagne der Täglichen Omaha Tribune geboten.

Der Fortschritt der Banstein-Kampagne für das Eigenheim der Omaha Tribune geht nur recht langsam voran. Es stehen bisher nur 363 Namen auf dem Verzeichnisse.

Wer ist der Nächste, der mithilft, auf dem Wege zum vierten Hundert voranzuschreiten? Wie viele neue Namen werden in den nächsten Tagen auf der Ehrenliste zu verzeichnen sein?

Die Lustleude. Dr. Bloch ruft sich auf Berichte des spanischen Arztes Diaz de Isla, des Schriftstellers Oviedo und des Bischofs Las Casas. Die Behandlung geschah auf hydrotherapeutische Art, sowie durch Pflanzensaft.

Ein Hauptanstellungsort bilden die zahlreichen Bordelle. Die dortigen Sittenanschauungen von der Besatzung des Bordells ein ungeschickliches Vergnügen. Die Prostituierten genießen eine gewisse Achtung.

Wald hatte sich nun die Krankheit in allen Ständen, den niedrigsten, wie den höchsten, verbreitet. Eine der Folgen war, daß jetzt die Prostitution das Schandmal erhielt.

Nach Dr. Bloch ist also die Syphilis ein „Gefahr“ der neuen Welt an die alte. Er glaubt jedoch, daß die Seuche in Europa allmählich am Erlöschen ist.

Ganz abgesehen von den Mitteln, die gegen die Syphilis vor allem von Dr. Ehrlich, erfinden wurden, wirkt heute auch eine bessere Auffassung gegen die Seuche. Es ist noch gar nicht lange her, da wurde sie kaum öffentlich von dieser Krankheit gesprochen und geschrieben.

Man spricht viel zu leichtfertig vom Lachen in der Welt; mancher hält es für eine der ernsthaftesten Angelegenheiten der Menschheit.

Man spricht viel zu leichtfertig vom Lachen in der Welt; mancher hält es für eine der ernsthaftesten Angelegenheiten der Menschheit.

Man spricht viel zu leichtfertig vom Lachen in der Welt; mancher hält es für eine der ernsthaftesten Angelegenheiten der Menschheit.

Man spricht viel zu leichtfertig vom Lachen in der Welt; mancher hält es für eine der ernsthaftesten Angelegenheiten der Menschheit.

Man spricht viel zu leichtfertig vom Lachen in der Welt; mancher hält es für eine der ernsthaftesten Angelegenheiten der Menschheit.

Man spricht viel zu leichtfertig vom Lachen in der Welt; mancher hält es für eine der ernsthaftesten Angelegenheiten der Menschheit.

Man spricht viel zu leichtfertig vom Lachen in der Welt; mancher hält es für eine der ernsthaftesten Angelegenheiten der Menschheit.

Man spricht viel zu leichtfertig vom Lachen in der Welt; mancher hält es für eine der ernsthaftesten Angelegenheiten der Menschheit.

Man spricht viel zu leichtfertig vom Lachen in der Welt; mancher hält es für eine der ernsthaftesten Angelegenheiten der Menschheit.

Man spricht viel zu leichtfertig vom Lachen in der Welt; mancher hält es für eine der ernsthaftesten Angelegenheiten der Menschheit.

Man spricht viel zu leichtfertig vom Lachen in der Welt; mancher hält es für eine der ernsthaftesten Angelegenheiten der Menschheit.

Man spricht viel zu leichtfertig vom Lachen in der Welt; mancher hält es für eine der ernsthaftesten Angelegenheiten der Menschheit.